

# INHALT

VORWORT .....	9
I EINLEITUNG .....	11
Was diese Arbeit leisten möchte .....	11
Gang der Forschung.....	15
II CARL RITTER (1779–1859) .....	25
Biographie und wissenschaftlicher Werdegang.....	25
Was ist „physicalische Geographie“? .....	39
Ritters Verständnis des eigenen Faches.....	39
Zeitgenössische Auffassungen und Einflüsse.....	50
Alexander von Humboldt (1769–1859) .....	51
Immanuel Kant (1724–1804).....	55
Johann Gottfried Herder (1744–1803) .....	59
III DER PLAN DES GESAMTWERKS – METHODISCHE SELBSTAUSKÜNFTE UND WISSENSCHAFTLICHES KONZEPT.....	65
Die „Erdkunde von Asien“ – Ritters <i>magnum opus</i> .....	65
Einführung in den ersten Band .....	73
Texte antiker Autoren in Ritters Werk.....	73
Methodischer Teil des Bandes .....	75
Seine Gliederung und Struktur .....	79

IV	RITTER UND SEINE QUELLEN – DIE UMSETZUNG DES HISTORIOGRAPHISCHEN PROGRAMMS .....	84
	Der Oberlauf des Nils .....	84
	Historischer Kontext und zeitgenössische Auskünfte zum Oberlauf .....	85
	Blauer und Weißer Nil – die Suche nach den Quellen .....	87
	Sennaar und Meroë, Berber und Blemmyer	
	– der weitere Verlauf bis Ägypten .....	90
	Zusammenschau .....	100
	Ägypten .....	102
	Zeitgenössische Schriften zum Land der Pharaonen .....	102
	Assuan, Ombos und Edfu	
	– der Versuch einer Interpretation antiker Kultorte .....	104
	Theben – Archäologie der alten Königsstadt .....	113
	Unterägypten, Alexandria und die historische Topographie des Nils .....	118
	Zusammenschau .....	126
	Die Überleitung zu Westasien .....	131
	Historischer Hintergrund .....	131
	Zeitgenössische Forschungen und Reiseliteratur .....	135
	Das Indus-System – ein Fluss definiert den Raum .....	141
	Der Hindukusch und „Kabulistan“ – Geschichte wird verortet .....	152
	Ost-Turkestan – die „Alten“ bringen Licht ins Dunkel .....	157
	Von der „Wurzel“ bis zum „Zweiglein“ – Carl Ritter als Ethnograph ...	160
	Zusammenschau .....	167
	Die „Iranische Welt“ .....	173
	Zeitgenössische Literatur und historischer Hintergrund .....	173
	Der alte Iran – zwischen Zend-Texten und klassischen Autoren .....	177
	„Arier“ und „Aria“ / „Iranier“ und „Iran“ – die Etymologie Irans ...	177
	Die alte Geographie Irans auf epigraphischer und literarischer Basis ...	183
	Zusammenschau .....	190
	Der jüngere Iran .....	191
	Berginseln, Flusslandschaften und Sandwüsten	
	– antike Geographen definieren den Raum im Osten .....	191
	Der Nordrand Irans – auf der Route von Merw nach Gorgan .....	198
	Zur Geschichte zweier Königsstädte – Rai und Teheran .....	216
	Ethnographie und Historiographie – die Armenier .....	220
	Der Süden Irans – vom „dreifachen Naturtypus“	
	und den Felsreliefs von Bischapur .....	227

Persepolis – Archäologie und Lokalisierung der alten Metropole . . .	233
Der Westen des iranischen Hochplateaus . . . . .	238
Isfahan und Hamadan	
– Geschichte und Archäologie antiker Städte . . . . .	238
Chusistan und Loristan – Topographie, Hydrogeographie, Archäologie und Historiographie . . . . .	246
Bisutun, das Relief Dareios' I. und der Nordwesten Irans . . . . .	256
Gaugamela und der Zug der 10.000 – Ritter als Historiker . . . . .	261
„Die Cultur des Zuckerrohrs“ . . . . .	265
Exkurs – <i>olea europaea</i> – Ritter als Botaniker? . . . . .	268
Zusammenschau . . . . .	274
V ANTIKE UND MITTELALTERLICHE SPUREN IN DEN KARTEN ZUR „ERDKUNDE VON ASIEN“ . . . . .	279
VI SCHLUSSBETRACHTUNG . . . . .	307
VII APPENDIX . . . . .	319
Bagdad – Geschichte und „gegenwärtiger“ Zustand . . . . .	319
Die großen Ruinen um Bagdad . . . . .	328
Aqar Quf – Der „Turm Nimruds“ . . . . .	329
Seleucia-Ktesiphon . . . . .	330
Die Ruinen Babylons . . . . .	333
Der Birs Nimrud . . . . .	336
Babylon am Euphrat – der Königspalast mit den Hängenden Gärten . . . . .	338
VIII QUELLEN- UND LITERATURVERZEICHNIS . . . . .	343
IX ABBILDUNGSNACHWEISE . . . . .	361
X REGISTER . . . . .	363